

- Allgemein:** Vermeiden Sie in den nächsten Tagen größere körperliche Anstrengungen. Setzen Sie sich, wenn möglich, nicht direkt nach dem Eingriff, an das Steuer eines Kraftwagens.
Es muss täglich in den nächsten 8 Tagen eine Wundkontrolle und eine Reinigung in der Praxis erfolgen. Am 8. Tag erfolgt die Nahtentfernung.
- Mundpflege:** An den nächsten 8 Tagen nach dem Eingriff keine Mundspülungen vornehmen.
Mundpflege wie üblich zur Vermeidung von Infektionen, insbesondere nach dem Essen.
Mit einer, von uns überreichten, weichen Zahnbürste. Diese bitte vorsichtig an den behandelten Zähnen einsetzen, aber **VORSICHT!** Nicht am Zahnfleisch, sondern nur an den Zahnflächen.
- Essen:** Bevorzugen Sie in den ersten Tagen weiche, aber nährkräftige Speisen (z.B. Kartoffeln, Nudeln, Bananen ...)
Sie sollten allerdings nicht essen solange die Betäubung wirkt, damit Sie eine Verletzung der Zunge und Wangenschleimhäute verhindern.
- Alkohol:** Vermeiden Sie an den nächsten Tagen alkoholische Getränke, da dadurch Nachblutungen entstehen können.
- Antibiotika:** Bei Verordnungen regelmäßig lt. Anweisung mindestens 3 Tage lang einnehmen.
Infolge der Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit der „Antibabypille“ eingeschränkt werden.
- Nachblutungen:** Wenn es zu einer Nachblutung kommen sollte, erbitten wir einen Anruf oder eine Vorstellung. Ggf. suchen Sie bitte den Notdienst auf.
- Rauchen:** Vermeiden Sie das Rauchen am ersten Tag. In den darauf folgenden Tagen sollte das Rauchen, soweit es geht, eingeschränkt werden.
- Nachschmerzen:** Bitte nehmen Sie bei Abklingen der Betäubung falls nötig eine Schmerztablette ein. Am besten Ibuprofen oder Paracetamol, aber keinesfalls Aspirin (fördert die Nachblutung, wirkt blutverdünnend). An den folgenden Tagen sollte nur noch ein geringer bis mäßiger Wundschmerz bestehen, andernfalls erbitten wir das Aufsuchen unserer Praxis.
- Schwellung:** Schwellungszustände über mehrere Tage sind nach chirurgischen Eingriffen infolge von Lymphstauungen nichts Ungewöhnliches. Der Grad ist abhängig von der individuellen Disposition, von der anatomischen Lage des Operationsgebietes sowie die Art und dem Ausmaß des Eingriffes. Sehr wirksam zur Vermeidung oder wenigstens Minderung von Schwellungen sind kalte Umschläge (Eisstücke in Beutel oder Tuch, evtl. kaltes Wasser bzw. Kühlakkus) Stündlich 20-30 min. Mit diesen Umschlägen sollte zeitnah nach dem Eingriff begonnen werden um auch eine deutliche Linderung von Nachschmerzen zu erreichen.